

Nürnberg

Germanisches Nationalmuseum,

Kartäusergasse 12

„Faszination Meisterwerke“

15. 05. bis 06. 11. 2004

Di – So: 10.00–18.00 Uhr, Mi bis 20.00 Uhr

Spielzeugmuseum Lydia Bayer, Karlstraße 13

„Mensch ärgere Dich nicht –

Geschichte eines Spieleklassikers“

02. 07. 2004 bis 13. 02. 2005

Di – Fr: 10.00–17.00 Uhr,

Sa/So: 10.00–18.00 Uhr

Deutsches Verkehrsmuseum, Lessingstraße 2

„Wege in die Vernichtung“

bis 29. 08. 2004

Di – So: 9.00–17.00 Uhr

Selb-Plößberg

Europäisches Industriemuseum für Porzellan,

Bahnhofstraße 3

„125 Jahre Zukunft:

Jubiläumsausstellung Porzellanfabrik Schönwald“
05. 06. bis 26. 09. 2004

„Keramik – Kultur – Innovation“

24. 07. bis 03. 10. 2004

Di – So: 10.00–17.00 Uhr

Solnhofen

Bürgermeister-Müller-Museum

„Entdeckungen im Plattenkalk:

Das 9. Exemplar des Urvogels Archaeopteryx“

bis 09. 11. 2004

Würzburg

Museum im Kulturspeicher,

Veitshöchheimer Str. 5

„Randzonen: Innen ist außen /

Klassische Tradition der Schweizer Konkreten“

24. 07. bis 10. 10. 2004

Di – So: 11.00–18.00 Uhr

Frankenbund intern

Einladung zum 44. Fränkischen Seminar

22.–24. Oktober 2004

Franken-Akademie Schloß Schney, 96215 Lichtenfels

„Die Industrialisierung von Franken“

Leitung: Dr. Günter Dippold, Bezirksheimatpfleger von Oberfranken
Dr. Andrea M. Kluxen, Bezirksheimatpfleger von Mittelfranken
Dr. Klaus Reder, Bezirksheimatpfleger von Unterfranken

Referate und Exkursionen:

Freitag, 22. Oktober 2004

20.00 Uhr Eröffnungsvortrag: Grundzüge der Industrialisierung von Franken
Referent: Prof. Dirk Götttschmann

Samstag, 23. Oktober 2004

9.00 Uhr Bergbau in der Kulturlandschaft Spessart. Referent: Dr. Gerrit Himmelsbach
9.45 Uhr Brauindustrie in Franken bis 1914. Referent: Dr. Hans-Diether Dörfler
10.30 Uhr „Freßt Kartoffeln und Salz, ihr blöden Luder ...“ –
Frauenarbeit in der Porzellanindustrie Nordostbayerns 1871–1933“
Referentin: Dr. Sabine Zehentmeier

Nachmittag Exkursion auf den Spuren der frühen Industrie am Obermain
(Schney, Michelau, Hochstadt, Burgkunstadt, Redwitz)
Leitung: Dr. Günter Dippold

20.00 Uhr ..Schweinfurt, eine schöne, industrielle und nahrhafte Stadt“ –
Ein Streifzug durch 200 Jahre Industriegeschichte
Referent: Dr. Erich Schneider

Sonntag, 24. Oktober 2004

9.00 Uhr Regionale Infrastruktur in Franken im 19. und 20. Jahrhundert
Referent: Dr. Stephan Deutinger

9.45 Uhr ..In Nürnberg Industrie, in München Kunst!“ (Ludwig I. von Bayern)
Zur Entwicklung der Industrialisierung in Mittelfranken
Referentin: Dr. Andrea M. Kluxen

10.30 Uhr Industrialisierung in Bayern.
Die Rolle des Bayerischen Gewerbemuseums in Nürnberg
Referentin: Dr. Silvia Glaser

Das Seminar bereitet das Jahresthema des Frankenbundes 2005 vor. Es ist nicht nur für Mitglieder des Frankenbundes, sondern auch für interessierte Nichtmitglieder gedacht.

Teilnehmergebühr pro Person: im DZ 90,00 € – im EZ 104,00 €

Die Anfahrt kann auch mit der Bahn erfolgen, Schney ist Bahnstation.

Bitte senden Sie die angefügte Anmeldung ausgefüllt an

Frankenbund e.V. – Bundesgeschäftsstelle –, Hofstraße 3, 97070 Würzburg

Die Überweisung der Teilnehmergebühr wird auf das Konto des Frankenbundes Nr. 42001487 bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ 790 500 00 erbeten.

Letzter Anmeldetermin: 08. Oktober 2004. Baldige Anmeldung ist erwünscht.

Anmeldung

Zum 43. Fränkischen Seminar des Frankenbundes vom 22. – 24. 10. 2004
melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich an

Vorname Nachname Geburtsdatum

Vorname Nachname Geburtsdatum

Straße PLZ/Ort

Telefonisch bin ich / sind wir erreichbar unter: Vorwahl / Telefonnummer

Gewünschte Unterbringung: Doppelzimmer Einzelzimmer

Besondere Wünsche:

Die Teilnahmegebühr von EURO werde ich bis 15. Oktober 2004 auf das Konto des Frankenbundes Nr. 42001487 der Sparkasse Mainfranken Würzburg (BLZ 790 500 00) überweisen.

Datum Unterschrift

Einladung zur 57. Bundesbeiratstagung in Bamberg

Die Bundesbeiratstagung wird in Bamberg mit folgendem Programm stattfinden:

Samstag, 9. Oktober 2004

- 9.15 Uhr Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
(Nur für die Delegierten)
- 10.00 Uhr **Festakt** im Spiegelsaal der Harmonie (Theater) am Schillerplatz
Festvortrag „Weltkulturerbe Bamberg“
von Dr. Karin Dengler-Schreiber,
anschließend Kulturpreisverleihung
- Mittagessen
- 14.30 Uhr **Delegiertenversammlung** im Grünen Saal der Harmonie
- 14.30 Uhr Elf **Führungen bzw. Besichtigungen** stehen zur Wahl.
Teilnahme an zwei Veranstaltungen hintereinander möglich!
- 16.30 Uhr **Hinweis:** Alle Vorsitzenden der Frankenbundgruppen erhalten im August die Anmeldeunterlagen für ihre Mitglieder zugesandt, persönliche Einzelreservierungen werden ab 20. September bis spätestens Donnerstag, 7. Oktober 2004 in der E.T.A.-Hoffmann-Apotheke, Lange Straße 30 in Bamberg entgegengenommen.

Bücher aus Franken

Marianne Erben: Von Kilian bis Kiliani. Den Frankenaposteln auf der Spur. Echter Verlag (Würzburg) 32 Seiten, € 6,80.

Marianne Erben, erfahrene Museumspädagogin, hat schon einige Themen der fränkischen Kulturgeschichte jugendlichen Lesern vermittelt. Zur 1300-Jahr-Feier der Stadt Würzburg legt sie nun eine Arbeit über den legendären Märtyrer Mainfrankens und Bistumspatron St. Kilian vor. Das Bändchen ist wie seine Vorgänger, die von der Würzburger Residenz, der Festung, dem Kiliansdom und von Tilman Riemenschneider erzählen oder auf einen Stadtrundgang führen, hervorragend gebildet, anschaulich und klar geschrieben. Die Welt des späten siebten Jahrhunderts wird fassbar, die Wirkungsgeschichte des aus Irland stammenden Heiligen bis in unsere Zeit, einschließlich des Kilianifestes, nachgezeichnet.

Ein so genanntes Kinderbuch, das auch großen Lesern manch Unbekanntes nahe bringen wird.

C. G.

Ulrich Wagner (Hrsg.), Geschichte der Stadt Würzburg, Band II, Vom Bauernkrieg 1525 bis zum Übergang an das Königreich Bayern 1814. Theiss Verlag, Stuttgart 2004, 1108 Seiten, Preis: Einzelband Euro 66,00, bei Abnahme aller drei Bände Sonderpreis pro Band Euro 49,90.

Der weit gespannte Zeitrahmen umgreift eine Fülle politischer Ereignisse, soziologischer Umwälzungen und kultureller Vielgestaltigkeit. Auch die für den Betrachtungszeitraum zunehmend dichter werdende Lage überkommener Quellen stellt, was Materialfülle und dadurch gebotene Auswahl hieraus angeht, eine besondere Herausforderung für die Edition dar. Erfreulicherweise konnte der Herausgeber auch für diesen Teilband auf Autoren zurückgreifen, die sich zu den Einzelthemen bereits früher, zum großem Teil auf universitärem Niveau, ausgewiesen haben.

Unter den breiter angelegten Beiträgen findet sich der Aufsatz von Herbert Schott über „Fürstlichen Absolutismus und barocke Stadt“ und die Aus-